

Eifersüchtige Blattläuse und liebestoller Hund

Wettbewerb zweier Improvisations-Theatergruppen in Gelbenholzen

VON GOTTFRIED MITTERER

Gelbenholzen – Als Highlight des Kreisjugendringfestes – das für alle ehrenamtlich Tätigen in Gelbenholzen stattfand, gaben das Improvisationstheaterensemble In Impro Veritas sowie das Ensemble „efa“ (Ecstasy für Arme) aus München, eine Kostprobe ihrer hohen Spielkunst. Das Akkordeonorchester Maisacher Würfel, unter der Leitung von Angelika Franken, bahnte den Akteuren mit heißen Rhythmen den Weg zur Bühne, wo sich In Impro Veritas dem Wettstreit mit efa stellte. Durch Text- und Grimassen-Vorgaben des begeisterten Publikums wagten sich die Protagonisten mit traumwandlerischer Sicherheit durch mannigfaltige Szenen, die in ihrer einzigartigen Struktursonderbare, skurrile und heitere Elemente hervorbrachten. So spielte beispielsweise die kroatische Oma aus Wien nach Kaffeesatz und Handlesen Ennio Morricones Lied vom Tod. Total emotional! Das



Das Ensemble von In Impro Veritas (unser Bild) stellte sich wiederum einem Wettbewerb mit der Gruppe „efa“ aus München. tb-Foto

Schlagwort beherrschte die Bühne und das Auditorium hielt sich den Bauch vor Lachen und bedauerte den in Liebesrausch schwelgenden Hund des Försters, dessen Liebe vom Wildschütz Franzl aber nicht erhört wurde. So blieb nur der herzerreißende Hundeblick.

Die ständig wechselnden Teams agierten: einzeln, gemeinsam, parallel, gegeneinander und trafen immer ge-

nau den akribischen Pointenpunkt, denn die hochbegehrte Siegetrophäe in Form eines Papp-Adventskalenders lockte am Bühnenrand. Nach jeder Szene wurden Punkte durch das Publikum vergeben, das sich absolut fair und unparteiisch gab. Die gemeinsame Schulternmassage gab die Lockerheit im Spiel und der Fachvortrag mit dem heiklen Thema „Eifersucht unter Blattläusen“ wurde

auch mit Synchronübersetzung einem gehörlosen Klientel zugänglich gemacht und darob schnellte das „Applausometer“ nach ganz oben bis zum Anschlag.

Freitag, 5. Dezember 2003

KULTUR

DER DIREKTE DRAHT

Redaktion

Telefon 0 81 41 / 40 01 41
Fax 0 81 41 / 40 01 22